

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2023

1 Allgemeine Konjunktur und Bezug zur Kunststoffindustrie

KI – Kunststoffinformation hat im Juni die Ergebnisse der 45. Konjunkturumfrage veröffentlicht. Die Ergebnisse sind überschrieben mit „Die Krise hat gerade erst begonnen“, „Weiterhin düstere Stimmung in der Branche“ und „Keine Besserung vor 2024“.

Mit 61 % gibt eine übergroße Mehrheit der insgesamt fast 500 teilnehmenden Unternehmen an, dass sich ihr Geschäft im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem zweiten Halbjahr 2022 verschlechtert habe. Nur jedes vierte Unternehmen bezeichnet seine Entwicklung als stabil.

Auf die einzelnen Branchenzweige heruntergebrochen fällt auf, dass gerade die Unternehmen aus dem Kunststoff-Recycling einen Rückgang ihres Geschäfts beklagen. Bei fast 83 % lief es im ersten Halbjahr 2023 schlechter als im Vorhalbjahr.

Innerhalb der Gruppe der Kunststoffverarbeiter sind vor allem diejenigen von Geschäftseinbußen betroffen, die Produkte für die Baubranche (66 %) sowie Rohre/Profile (74 %) herstellen. Von den Kunststoffverarbeitern, die ihr Geld vor allem mit dem Anwendermarkt Automotive verdienen, meldet hingegen nur ein knappes Viertel (24 %) eine Verschlechterung.

2 Primärmärkte - Standardkunststoffe

Der September wird durch eine verhaltene Nachfrage nach Standardkunststoffen bei steigenden Preisen bestimmt. Die Preissteigerungen sind auf die höheren Monomerpreise zurückzuführen. Im September 2023 liegt der EUWID-Durchschnittspreis bei 1.414 €/t und damit um 69 €/t höher als der Vormonat (1.345 €/t). Der Preisverfall bei den Standardkunststoffen ist überwunden. Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von September 2023 (1.414 €/t) um 106 €/t unter demjenigen des Vorjahres (1.520 €/t) liegt.

Die Notierungen der Kunststoffe erhöhen sich bei LDPE um 40 €/t, bei LLDPE um 50 €/t, bei HDPE um 50 €/t, bei PP um 45 €/t, bei PS um 170 €/t und bei PVC um 30 €/t. Die Situation für Standardkunststoffe wird bei EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. <https://www.kiweb.de/>, gut abgebildet.

PET: Eine schwierige Lage ergibt sich bei PET; so schwächelt die Nachfrage weiterhin. Das Angebot wird durch Abstellen einer Produktionslinie verknappt. Allerdings dringt preiswerte Importware in die europäischen Märkte. Die gestiegenen Paraxylolepreise konnten nur teilweise weiterberechnet werden. Mit weiter steigenden PET-Preisen rechnen Experten. Das Verpackungs-PET notiert im September 2023 im Mittel zu 1.195 €/t und damit um 15 €/t höher als im Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation <https://www.kiweb.de/>. Neuware wird aber auch im Bereich von 1.000 €/t bis 1.100 €/t gehandelt, s. www.euwid-recycling.de.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Oktober 2023, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang November 2023 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Oktober 2023 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2023

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Die Standardkunststoffe notieren im September 2023 durchschnittlich zu 588 €/t und liegen damit um 27 €/t unter der Durchschnittsnotierung von August 2023 (615 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von September 2023 (588 €/t) liegt um 216 €/t unter demjenigen des Vorjahres (804 €/t).

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 40 €/t ergeben sich bei: LDPE-Granulat -60 €/t, PP-Granulat -100 €/t, PS-Mahlgut -200 €/t und PS-Granulat -50 €/t. Betrachtungen der Preisänderungen mit zu geringer Angebotsanzahl bleiben hier unberücksichtigt. Der Preisspiegel September ist gekennzeichnet durch eine verhaltene Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Oktober 2023 notiert zu 581 €/t und damit um nur 7 €/t niedriger als im Vormonat, s. Tabelle. Und dies signalisiert Preisstabilität. Der Preisspiegel vom 13.10.2023 zeigt eine weiterhin verhaltene Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Oktober ⁶ 23	Sept. 23	Aug. 23	Juli 23	Juni 23	Okt. 22
HDPE Mahlgut ¹	630	610	610	630	670	770
HDPE Granulat ⁵	870	860	870	940	880	980
LDPE Ballenware ²	220*	170*	300	320	370*	270
LDPE Mahlgut ¹	250*	180*	180	290*	180*	560*
LDPE Granulat ⁵	760	700	760	890	800	990
PP Ballenware ³	290*	250*	290	280	230*	470*
PP Mahlgut ¹	670	640	650	700	740	790
PP Granulat ⁵	840	860	960	1060	1020	1300
PS Mahlgut ⁴	700	760	960	790	710*	1100*
PS Granulat ⁵	980	1020	1070	1070	1130	1470*
w_PVC Mahlgut ¹	680*	720*	530	500*	570*	900*
h_PVC Mahlgut ¹	600*	630*	670	660*	580*	720*
PET Ballenware	190*	250*	300	310	300*	450*
PET Mahlgut bunt	450	430	460	440	480	480
Durchschnitt	(581)	588	615	635	619	804

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für September 2023 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.875 €/t, der um 41 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.916 €/t), s. Tabelle. Oder anders ausgedrückt, bleiben die Notierungen recht konstant. Der Durchschnittspreis von September 2023 (1.875 €/t) liegt um 57 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.932 €/t). Mit den Juni-Notierungen war ein Wendepunkt im Preisniveau erreicht worden. Und jetzt bleibt die Fortsetzung der Notierungen bis Jahresende spannend. Welcher Trend wird sich weiter ergeben?

Signifikante Preisveränderungen um größer als ± 70 €/t ergeben sich bei: ABS-Mahlgut -100 €/t, PC-Granulat -220 €/t und PA 6.6 Granulat -90 €/t. Der Preisspiegel September ist gekennzeichnet durch eine gerade noch ausreichende Kaufnachfrage.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Oktober 2023 notiert zu 1.765 €/t und liegt damit um 110 €/t unter dem des Vormonats (1.875 €/t). Der Preisspiegel zeigt am 13.10.2023 eine gerade noch ausreichende Kaufnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2023

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Oktober ⁶ 23	Sept. 23	Aug. 23	Juli 23	Juni 23	Okt. 22
ABS Mahlgut	660	750	850	820	870	1040
ABS Granulat ⁵	1360	1320	1360	1510	1570	1990
PC Mahlgut	1320	1260	1290	1260	1210	1270
PC Granulat ⁵	2050	2300	2520	2480	2120	2520
PBT Mahlgut	660	680*	740	770*	750*	820
PBT Granulat	2490	3230	3260	2540	2200	2260
PA 6 Mahlgut	1060	1130	1190	1180	1050*	1110
PA 6 Granulat ⁵	2570	2610	2570	2410	2630	3050
PA 6.6 Mahlgut	1210	1240	1280	1330	1390	1410
PA 6.6 Granulat ⁵	3760	3980	4070	3600	3570	3520
POM Mahlgut	700	750	760	730	760	890
POM Granulat ⁵	3340	3250	3100	3110	3010	3300
Durchschnitt	(1765)	1875	1916	1812	1761	1932

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Kunststoffrecycler haben für 2023 keine Hoffnungen mehr auf eine Besserung der bestehenden Marktlage. Die Hoffnungen auf eine Trendwende ruhen auf Mitte 2024. Und deshalb besteht weiterhin nur eine geringe Nachfrage nach Kunststoffabfällen seitens der Recycler. Die Lager der Recycler sind bezüglich des Verarbeitungsinputs (Kunststoffabfälle) wie auch des Outputs (Recyclate) voll. Recyclate werden von den Kunststoffverarbeitern kaum nachgefragt. Die Preise für die Kunststoffabfälle sind auch im September weitgehend stabil. Nur wenige Preiskorrekturen sind auszumachen. Die Recyclatpreise haben sich auf niedrigem Niveau stabilisiert. Der Preisverfall bei Altkunststoffen ist vorerst gestoppt.

Trotz der allgemein verfallenden Notierungen von Sekundärkunststoffen, werden immer wieder Ausreißer beobachtet. So fehlt stellenweise 310er Folie, während sie an anderen Orten im Überschuss angeboten wird. Im Großen und Ganzen wird Folie immer noch gegen Zuzahlung abgegeben. Der Mangel an Folien wird u. a. auf den Konjunkturereinbruch zurückgeführt. Für September weist EUWID Preisänderungen bei PE-Folien aus. Die PE-Folien notieren durchschnittlich um 10 €/t bis 15 €/t höher.

Die Situation beim Mischkunststoffrecycling ist etwas besser als diejenige bei den Recyclatherstellern. Der bessere Absatz von Produkten des Mischkunststoffrecyclings wird dadurch bedingt, dass verbrauchernahe und industriennahe Endprodukte hergestellt werden. So schwächelt zwar der Inlandsabsatz, aber im Ausland werden die Produkte nachgefragt. Nachteilig für das Recycling von Mischkunststoffen im Inland ist der Konjunkturereinbruch im Baubereich. Dieser Mangel wirkt sich verstärkt auf das Recycling von Mischkunststoffen aus, die einen breiten Produktbereich für den Hochbau und Tiefbau generieren.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

In plasticker sind die September-Notierungen gering rückläufig und zwar durchschnittlich um 41 €/t. Im September notieren die Technischen Kunststoffe durchschnittlich zu 1.875 €/t. Eine vorläufige Talsohle war im Juni 2023 (1.761 €/t) erreicht worden. Ob die zwischenzeitliche Erholung bei den Preisen und bei der Nachfrage noch Bestand hat, ist offen. Allerdings sind wir bei den Technischen Kunststoffen noch weit von einer Normalisierung der Märkte entfernt.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2023

In KI – Kunststoffinformation geben die Regranulatpreise im September deutlich nach, s. <https://www.kiweb.de/>. Die Preisrücknahmen liegen zwischen 20 €/t und 215 €/t. Die Nachfrage nach Recyclaten hat sich im September keineswegs stabilisiert, sondern sie stürzt weiter ab. Durch günstige Recyclat-Importe verschlechtert sich die Situation für die Recycler. Die Talsohle ist trotz der teils erheblichen Abschlüge wohl noch nicht erreicht.

4.3 PET-Recycling

Ist die Talsohle bei dem Preisverfall für Recyclate erreicht oder beobachten wir einen instabilen Zwischenzustand? Gebrauchte PET-Einwegflaschen werden wieder eingekauft – wenn auch sehr zurückhaltend. Und es werden auch wieder Recyclate geordert – wenn auch verhalten. Oder anders ausgedrückt beobachtet man eine Marktstabilisierung auf niedrigem Niveau. Und immer noch sind die Lager der Verarbeiter sowohl im Input wie auch im Output gut gefüllt. Aufgrund der anlaufenden Nachfrage produzieren die PET-Recycler wieder.

Und damit stabilisieren sich auch die Preisniveaus für gebrauchte Flaschen. Im September notieren die Preise für gebrauchte PET-Einwegflaschen im Vergleich zum Vormonat unverändert. Die neuen Preisniveaus für Mahlgüter (Flakes) festigen sich. Der Abstand von klaren Recyclingflakes zu Neuware beträgt in etwa 200 €/t bis 300 €/t. Allerdings sind die neuen Preisniveaus für Regranulate noch offen. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und zu gebrauchten Getränkeflaschen finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt), sowie klares Regranulat.